

Schulische Inklusion in Bayern

Erste Ergebnisse der Befragung der allgemeinen Schulen und Förderschulen

Leigemann, Walter-Klose & Singer (2015)



Schulische Inklusion in Bayern

Erste Ergebnisse der Befragung der
allgemeinen Schulen und Förderschulen

Prof. Dr. R. Leigemann
Dr. Ch. Walter-Klose
Philipp Singer (Dipl.-Päd.)

Fragestellung und Untersuchungsdesign

! Fragestellung

*Wie ist der Stand der Umsetzung der Inklusion in
Bayern und was bewegt die Schulen?
Wie ist ihre Haltung zur Inklusion?*



Schulische Inklusion in Bayern

Erste Ergebnisse der Befragung der allgemeinen Schulen und Förderschulen

Lelgemann, Walter-Klose & Singer (2015)

Fragestellung und Untersuchungsdesign

- ! Fragestellung
- ! Untersuchungsdesign
 - ! Onlinebefragung aller 6.000 bayerischen Schulen
 - ! Befragungszeitraum: 1.12.2013 – 13.2.2014
 - ! Freiwilligkeit, Datenschutz



Anzahl vollständig ausgefüllter Fragebögen je Schulform

Schulform	Häufigkeit	Prozentuale Häufigkeit	
Grundschule	650 (52*)	42,3%	} 42,3%
Mittelschule	169 (18*)	11,0%	
Realschule	175	11,4%	} 36,3%
Gymnasium	213	13,9%	
Berufsschule	81	5,3%	} 10,8%
Berufliche Oberschule (BOS/FOS)	56	3,6%	
Wirtschaftsschule	29	1,9%	} 10,6%
Förderschule (auch Berufsschule)	162	10,6%	
Gesamt	1535	100,0%	

* = davon Schulen mit Profil Inklusion



Schulische Inklusion in Bayern

Erste Ergebnisse der Befragung der allgemeinen Schulen und Förderschulen

Leigemann, Walter-Klose & Singer (2015)



Besuchen Kinder und Jugendliche mit gutachterlich festgestelltem SFB *aktuell* Ihre Schule?*

	Ja	Nein
Grundschule	73,2%	26,8%
Grundschule mit Profil Inklusion	100,0%	0,0%
Mittelschule	78,1%	21,9%
Mittelschule mit Profil Inklusion	94,4%	5,6%
Realschule	69,7%	30,3%
Gymnasium	61,0%	39,0%
Berufsschule	53,1%	46,9%
Berufliche Oberschule (BOS/FOS)	39,3%	60,7%
Wirtschaftsschule	34,5%	65,5%
insgesamt	69,3%	30,7%

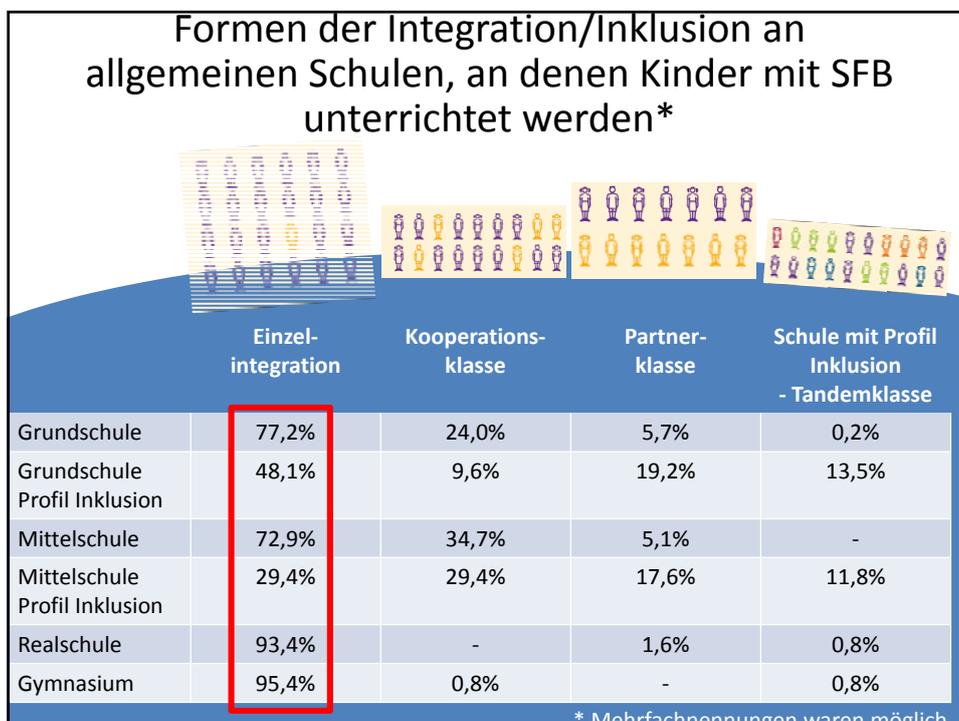
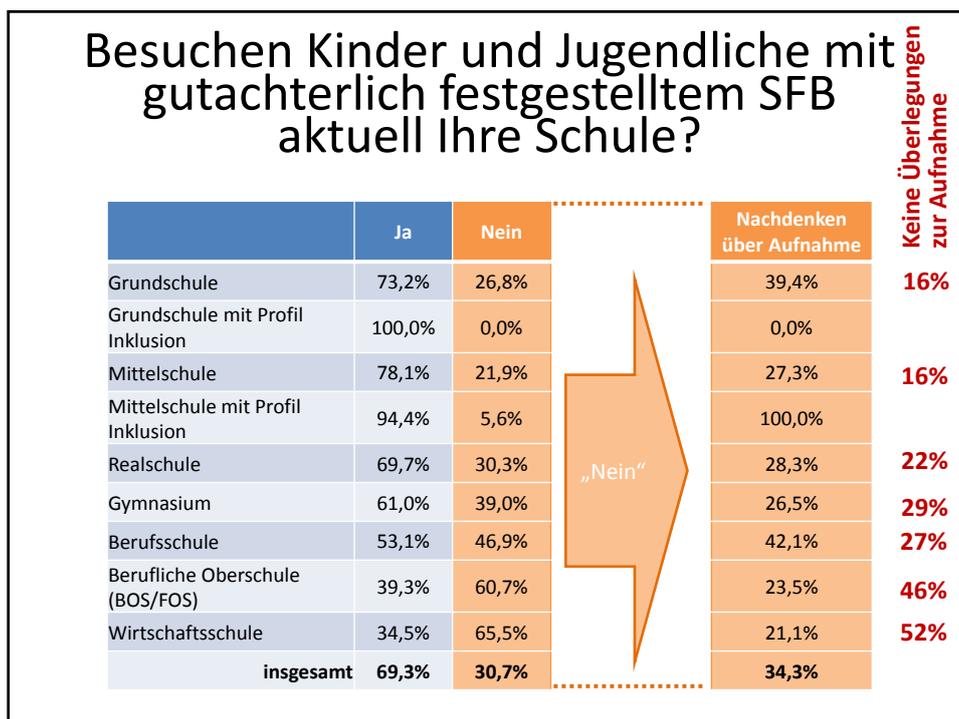
*** Anmerkung:**

Alle im Folgenden vorgestellten Ergebnisse basieren auf der Befragung der Schulleiter von 30% aller Schulen aus Bayern.

Schulische Inklusion in Bayern

Erste Ergebnisse der Befragung der allgemeinen Schulen und Förderschulen

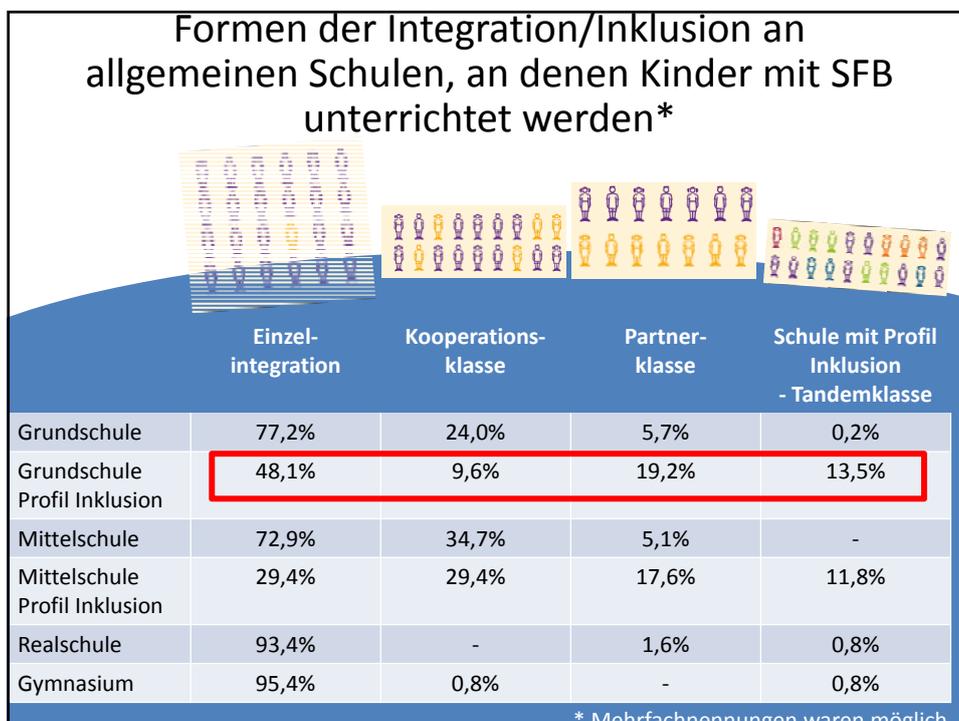
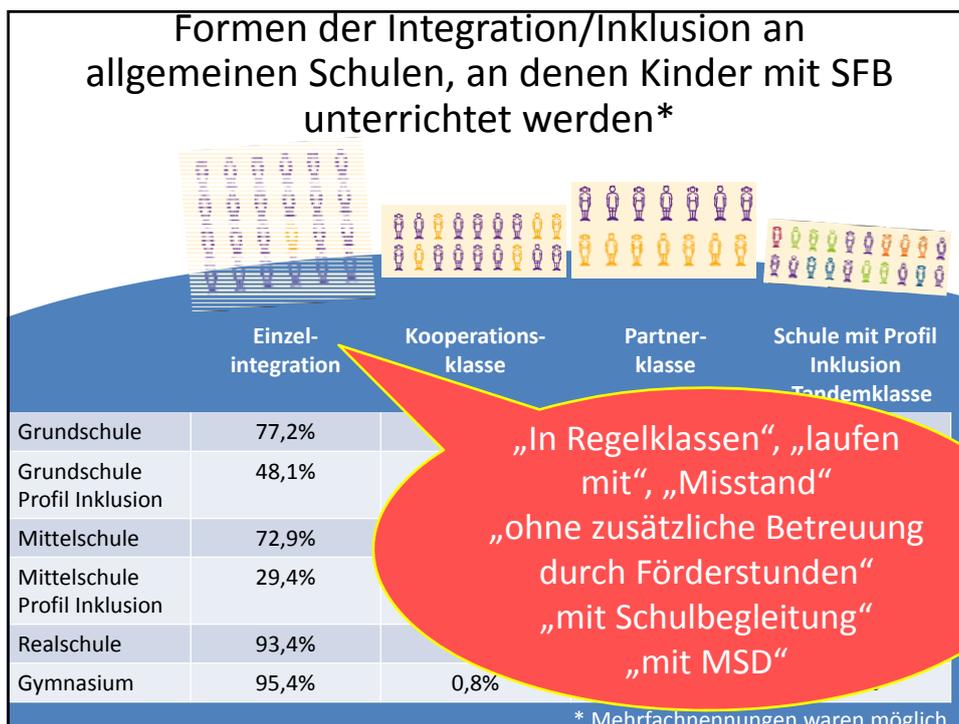
Lelgemann, Walter-Klose & Singer (2015)



Schulische Inklusion in Bayern

Erste Ergebnisse der Befragung der allgemeinen Schulen und Förderschulen

Leigemann, Walter-Klose & Singer (2015)



Schulische Inklusion in Bayern

Erste Ergebnisse der Befragung der allgemeinen Schulen und Förderschulen

Leigemann, Walter-Klose & Singer (2015)

Wie viele Anfragen zur Aufnahme von Kindern / Jugendlichen mit SFB gab es in den letzten 4 Jahren?

Schule	Mittelwert	Streuung (sd)	Maximum
Grundschule	5,56	8,8	100
- mit Profil Inklusion	23,77	22,4	120
Mittelschule	9,68	12,2	75
- mit Profil Inklusion	15,89	11,8	50
Realschule	3,38	4,1	20
Gymnasium	2,83	4,5	30



Gründe für Ablehnungen von Anfragen

- Ressourcen
(Personal, Ausbildung, fehlende Differenzierung, zu große Klassenstärke, spez. Förderung nicht gewährleistet)
- Förderbedarf zu hoch
(komplexer Pflegebedarf, massive Verhaltensauffälligkeiten, zu geringer IQ; Haftungsprobleme bei Kind Atmungshilfe)
- Eltern haben sich umentschieden
(Förderschule, fehlende Kooperationsbereitschaft)
- Formalitäten (Sprengelzugehörigkeit)
- Schülerwille



Schulische Inklusion in Bayern

Erste Ergebnisse der Befragung der allgemeinen Schulen und Förderschulen

Leigemann, Walter-Klose & Singer (2015)

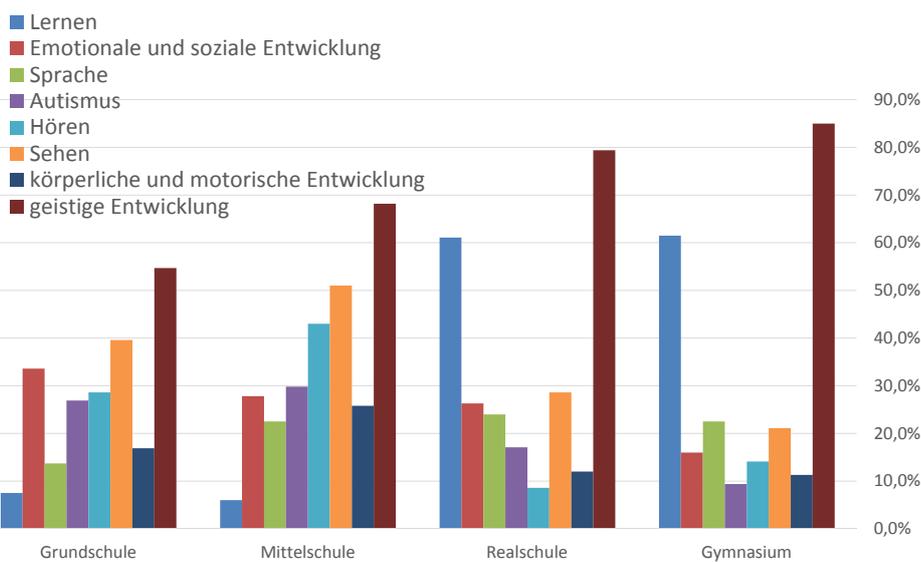
Gründe für Ablehnungen von Anfragen

Grundschulen mit dem Profil Inklusion

- Wir lehnen keine Aufnahmeanfragen ab.
- Sonderpädagogischer Förderbedarf (emotional-sozial, Gefährdung, Körperbehinderung)
- Bereits zu viele Kinder mit SFB in den Klassen
- Sprengelzugehörigkeit
- Eltern haben sich unentschieden (Förderschule, fehlende Kooperationsbereitschaft)
- Formalitäten (Sprengelzugehörigkeit)
- Schülerwille



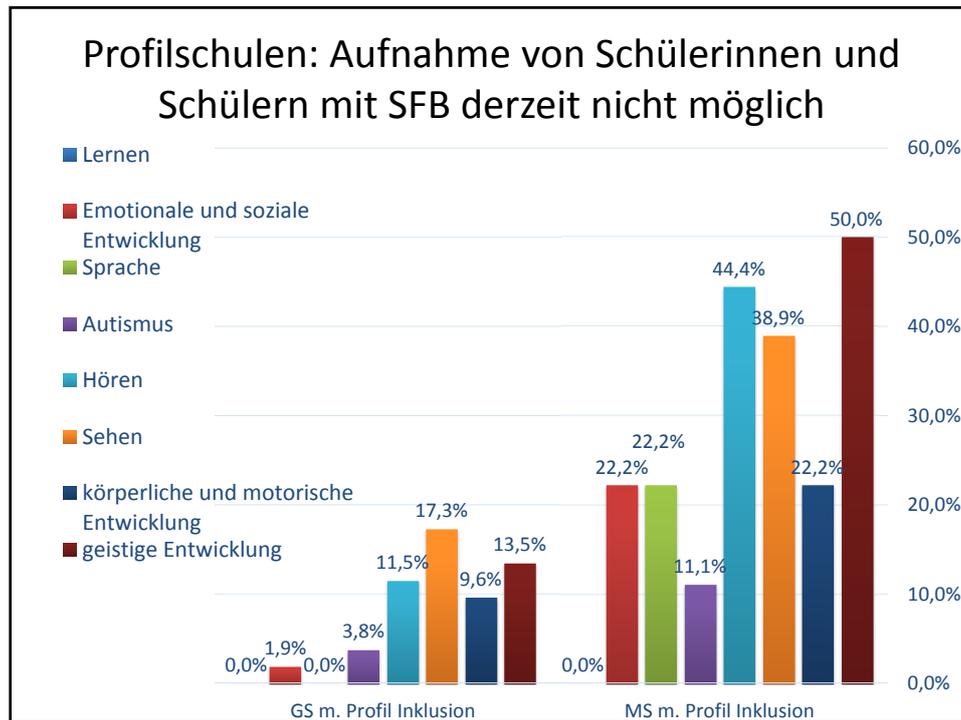
Aufnahme von Schülerinnen und Schülern mit SFB derzeit nicht möglich



Schulische Inklusion in Bayern

Erste Ergebnisse der Befragung der allgemeinen Schulen und Förderschulen

Leigemann, Walter-Klose & Singer (2015)



Anmerkungen zur Frage

Eine unmögliche Frage!

- „Es kommt immer auf den Einzelfall an“ (insbes. Hör- und Sehschädigung)
- Differenzierte Antworten
 - Hör- und Sehschädigung
 - (Blindheit, Taubheit schwierig /nicht möglich)
 - Kommunikatives Milieu wichtig (Gebärdensprache)
 - Körperbehinderung – Aspekte der baulichen und räumlichen Gestaltung der Schule
 - Lernbehinderung: Einzelfallentscheidung – aber viel möglich
 - Geistige Behinderung:
 - Sozio-emotionale Entwicklung
 - Mitarbeit der Eltern wichtig
 - Störung der Mitschüler
 - Schulbegleiter
 - Berufsschulen: Aufnahme hängt von zu erlernenden Beruf ab



Schulische Inklusion in Bayern

Erste Ergebnisse der Befragung der allgemeinen Schulen und Förderschulen

Lelgemann, Walter-Klose & Singer (2015)

r Frage
Frage!

Bei Inklusion von Schülern mit Förderbedarf geistiger Entwicklung - bleibt bei einer Regelbeschulung die Lebenspraxis auf der Strecke, die in einem Förderzentrum besser aufgefangen werden kann. (GS)

„Bei geistiger Behinderung kennen wir Down Syndrom, Kinder mit diesem Syndrom sind meist gut zu integrieren. Mit anderen geistigen Behinderungen kennen wir uns nicht aus.“ (GS)

„Kinder mit Förderbedarf in sozial-emotionaler Entwicklung sowie geistig behinderte würde ich normalerweise ablehnen, da die Förderung an der Regelschule sämtliche Kapazitäten sprengt!!!“ (GS)

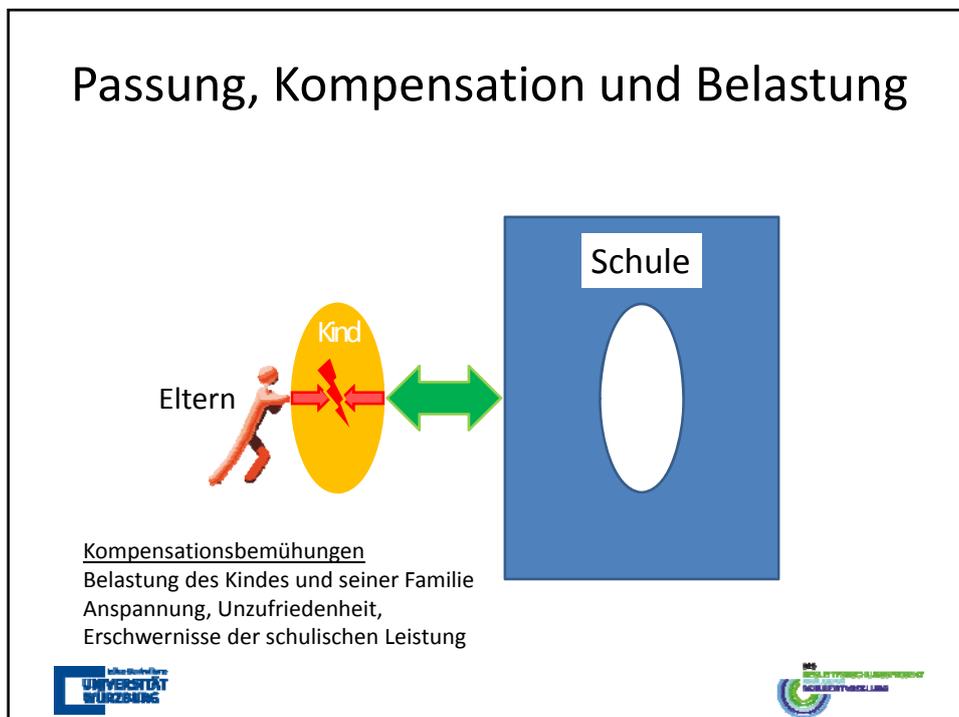
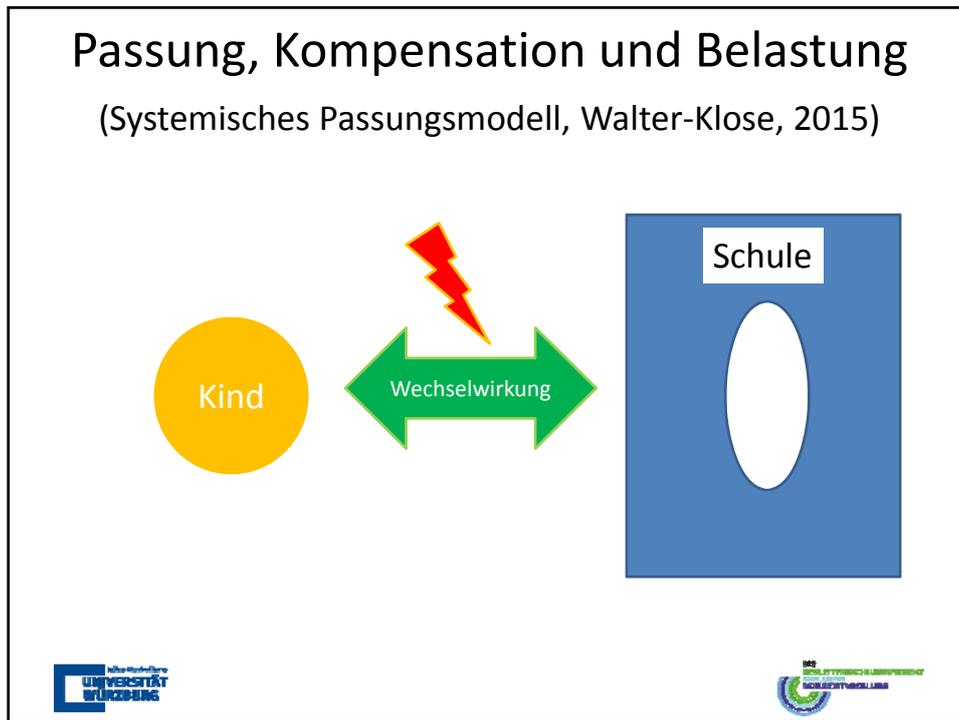
UNIVERSITÄT WÜRZBURG
INSTITUT FÜR SONDERPÄDAGOGIK

Mehr Unterstützung

- Aus- und Fortbildung der Lehrkräfte
- Einsatz von Schulbegleitern
- Personelle Unterstützung (Förderschullehrer, MSD, Unterstützungssysteme)

Schulische Inklusion in Bayern

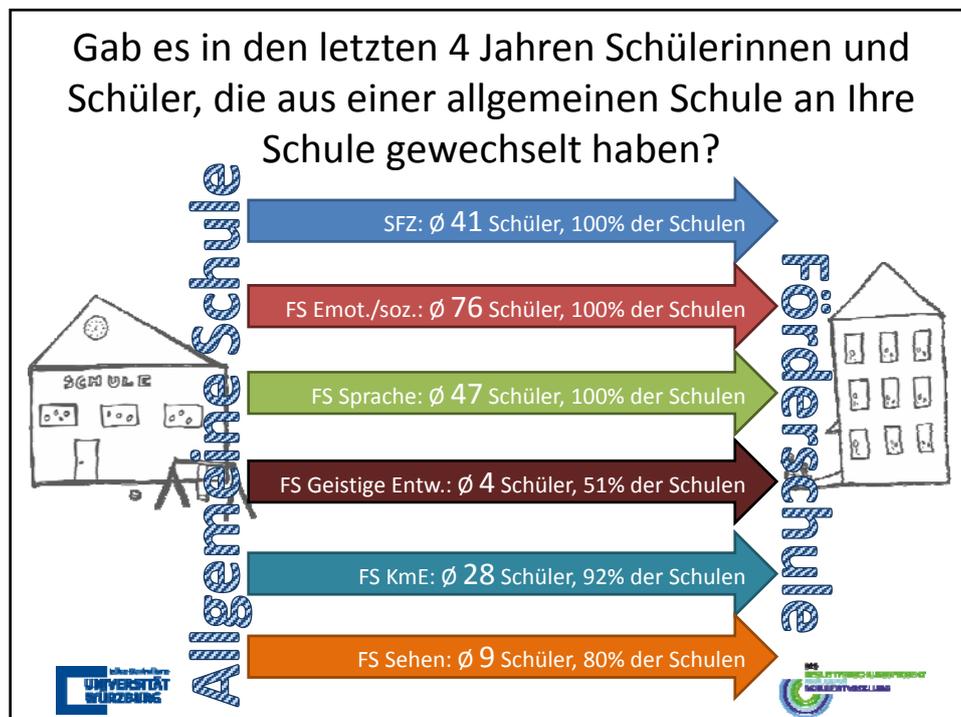
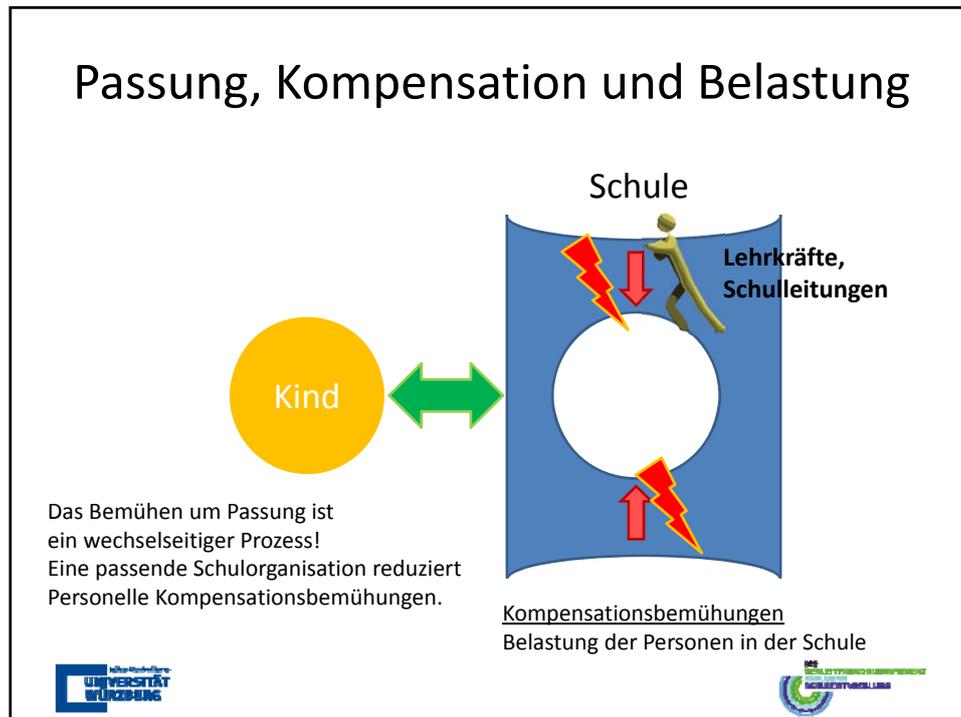
Erste Ergebnisse der Befragung der allgemeinen Schulen und Förderschulen
Lelgemann, Walter-Klose & Singer (2015)



Schulische Inklusion in Bayern

Erste Ergebnisse der Befragung der allgemeinen Schulen und Förderschulen

Leigemann, Walter-Klose & Singer (2015)



Schulische Inklusion in Bayern

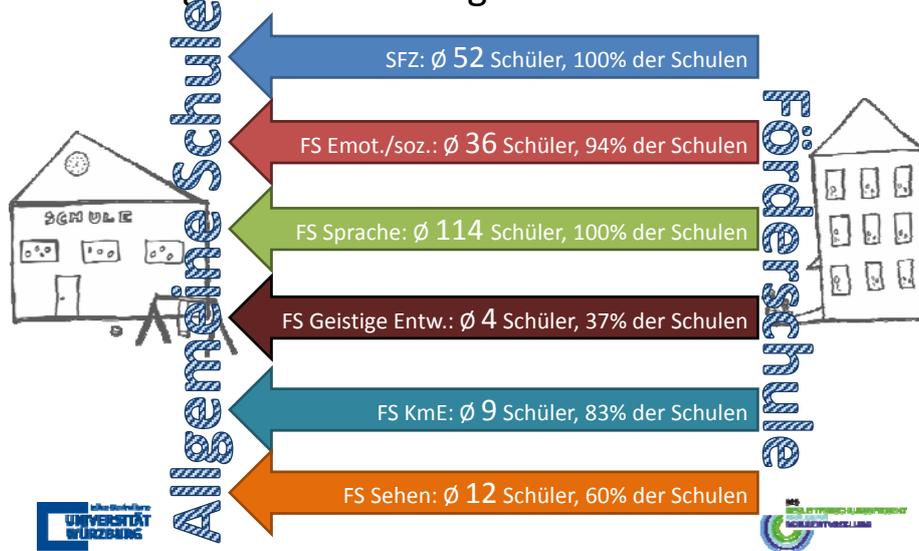
Erste Ergebnisse der Befragung der allgemeinen Schulen und Förderschulen
Leigemann, Walter-Klose & Singer (2015)

Gründe für den Wechsel

- Spezifischer Förderbedarf
- Schulversagen und Überforderung
Unpassende Rahmenbedingungen
- Zukunftsbedingter Wechsel
- Mangelnde soziale Einbindung und Mobbing
- Elternwunsch
- Schulverweigerung, Schulangst, diverse Probleme und Erkrankungen, familiäre Probleme



Gab es in den letzten 4 Jahren Schülerinnen und Schüler, die aus Ihrer Förderschule an eine allgemeine Schule gewechselt haben?



Schulische Inklusion in Bayern

Erste Ergebnisse der Befragung der allgemeinen Schulen und Förderschulen

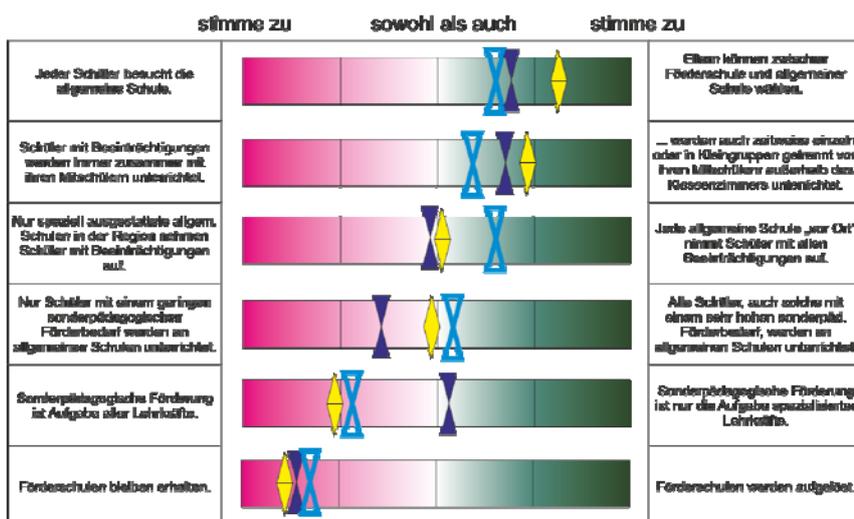
Leigemann, Walter-Klose & Singer (2015)

Erfahrung mit inklusiven Angebote in den Förderschulen

- 90% MSD
- 78% der Schulen haben wenigstens eines der folgenden Angebote
 - 34% Partnerklasse
 - 38% Kooperationsklasse
 - 10% Zusammenarbeit mit Profilschule - Tandemklasse
 - 32% Zusammenarbeit mit einer Profilschule – ohne Tandemklasse
 - 30% Öffnung der Schule für Kinder ohne Behinderung



Das Inklusionsverständnis von allgemeinen Schulen und Förderschulen



Förderschulen

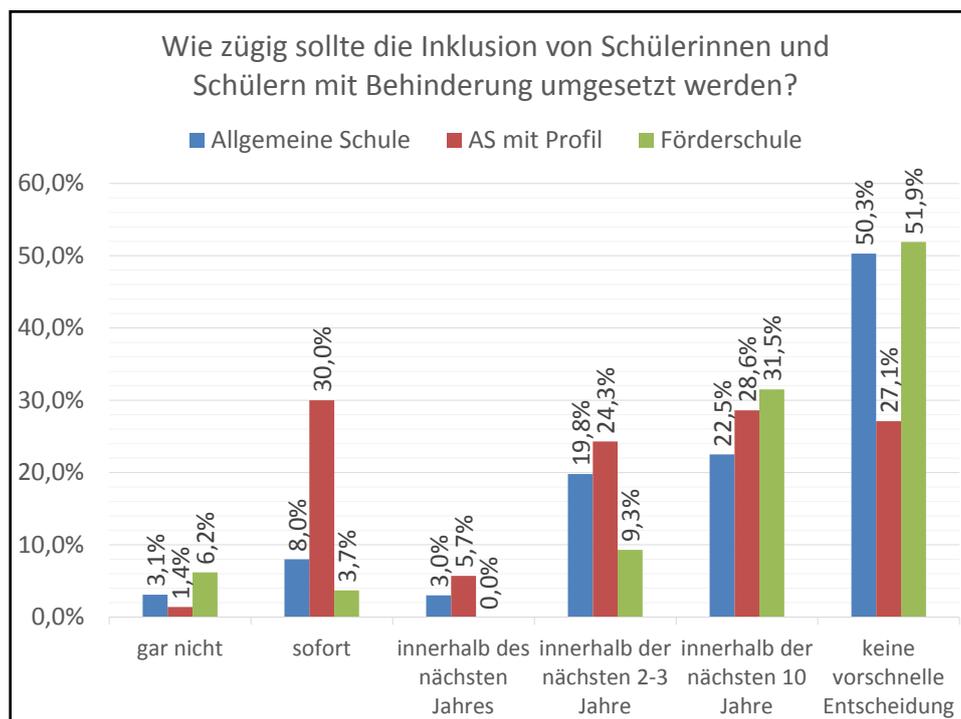
Allgemeine Schulen

Allgemeine Schulen mit dem Profil Inklusion

Schulische Inklusion in Bayern

Erste Ergebnisse der Befragung der allgemeinen Schulen und Förderschulen

Leigemann, Walter-Klose & Singer (2015)



Unterstützungswünsche von allgemeinen Schulen für die Umsetzung inklusiven Unterrichts



- Personell („Zwei Hände mehr!“)
- „ZEIT!!!!!!!!!!“
- Fortbildungen & Ausbildung
- Kooperation
- Schulorganisation, Architektur und materielle Ausstattung
- Finanzielle Ressourcen

Schulische Inklusion in Bayern

Erste Ergebnisse der Befragung der allgemeinen Schulen und Förderschulen

Leigemann, Walter-Klose & Singer (2015)

Einige politische Forderungen

- Anerkennung des Mehraufwands für Lehrkräfte und Schulleitungen
- Klare Vorgaben allgemeiner Art („Nachteilsausgleichsregelungen“), Handlungssicherheit
- Sinnvolle Regelung der Beförderungskosten
- Entlastung der Kommunen, finanzielle Unterstützung des Freistaats für teure Anschaffungen (z.B. Lautsprecheranlage für Schüler mit Hörschädigungen)
- Weniger Bürokratie und schnellere Verfahrenswege (Beantragung von Schulbegleitungen, Hilfsmittel, MSD)



Bayern - auf dem Weg zur Inklusion!

Einiges ist geschafft,
viele sind noch zu schaffen!

Herzlichen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!

